

# Inhaltsverzeichnis

PHILLIP HELMKE (BOCHUM) / SASCHA KIEFER (SAARBRÜCKEN)	
<b>Einleitung .....</b>	<b>7</b>
FABIAN RÜTHER (BONN)	
›Zum Raum wird hier der Rahmen‹ –	
<b>Das topographische Re-Entry der Schlossruine und die</b>	
<b>Letztbeschwörung der Kunstperiode in Goethes <i>Novelle</i> .....</b>	<b>15</b>
CARL NIEKERK (URBANA-CHAMPAIGN, ILLINOIS)	
<b>Grenz- und Zwischenräume</b>	
<b>in Achim von Arnims <i>Novelle Die Majorats-Herren</i> (1819) .....</b>	<b>33</b>
SASCHA KIEFER (SAARBRÜCKEN)	
<b>Sprechende Häuser als Orte des Unerhörten in Novellen</b>	
<b>von E.T.A. Hoffmann, Heinrich Steinfest und Simon Strauß .....</b>	<b>55</b>
PHILLIP HELMKE (BOCHUM)	
<b>Die Nordsee als unerhörter Möglichkeitsraum</b>	
<b>im 19. Jahrhundert in Theodor Müggens <i>Nordseenovelle</i></b>	
<b><i>Sam Wiebe</i> .....</b>	<b>71</b>
KSENIA KUZMINYKH (GÖTTINGEN)	
<b>Raumstrukturen und ihre Bedeutung für die <i>Novelle</i></b>	
<b>in der deutschen Kinder- und Jugendliteratur –</b>	
<b>Unter besonderer Berücksichtigung von Theodor Storms</b>	
<b><i>Pole Poppenspüler</i>, Dirk Kurbjuwerts <i>Zweier ohne</i> sowie</b>	
<b>Siegfried Lenz' <i>Schweigeminute</i> .....</b>	<b>95</b>

ALBERT MEIER (KIEL)	
<b>Wo der Erzähler sitzt – Überlegungen zur Novelle anhand von Conrad Ferdinand Meyers <i>Die Hochzeit des Mönchs</i> ....</b>	<b>117</b>
KORBINIAN LINDEL (ERLANGEN-NÜRNBERG)	
<b>Der Raum als Akteur – Stefan Zweigs geopolitische Novelle <i>Die Eroberung von Byzanz (Sternstunden der Menschheit)</i> .....</b>	<b>127</b>
ALEXANDRA PĂTRĂU (JASSY)	
<b>Robert Flinders Labyrinth – Von der intellektualisierten Lokalisierung zur topologischen Fixierung: Städtische Räume als Spiegel psychischer Zustände im Lichte des ›spatial turn‹ .....</b>	<b>157</b>
LUISA ZULLO (SALERNO)	
<b>Positano: Ein heterotopischer Raum in Stefan Andres' Novelle <i>Die beiden Pharaonen</i> .....</b>	<b>175</b>
LAURA M. REILING (ESSEN)	
<b>»sehr klein, vom Polarkreis durchzogen« – Eine Insel ergehen, <i>Islandhoch, Grimsey</i> .....</b>	<b>197</b>
SIMON PRAHL (FRANKFURT AM MAIN)	
<b>Groteske Parallelwelten – Raumsemantik in der Erzählung <i>Otter Otter Otter</i> von Clemens J. Setz .....</b>	<b>219</b>
TOBIAS KLICH (REGENSBURG)	
<b>›Novellistisches‹ Erzählen, narrative Ausdehnung und vektorielle Qualität – Zu karnevalesken Räumen in sog. ›Mären‹ .....</b>	<b>231</b>
<b>Zu den Autorinnen und Autoren .....</b>	<b>253</b>